

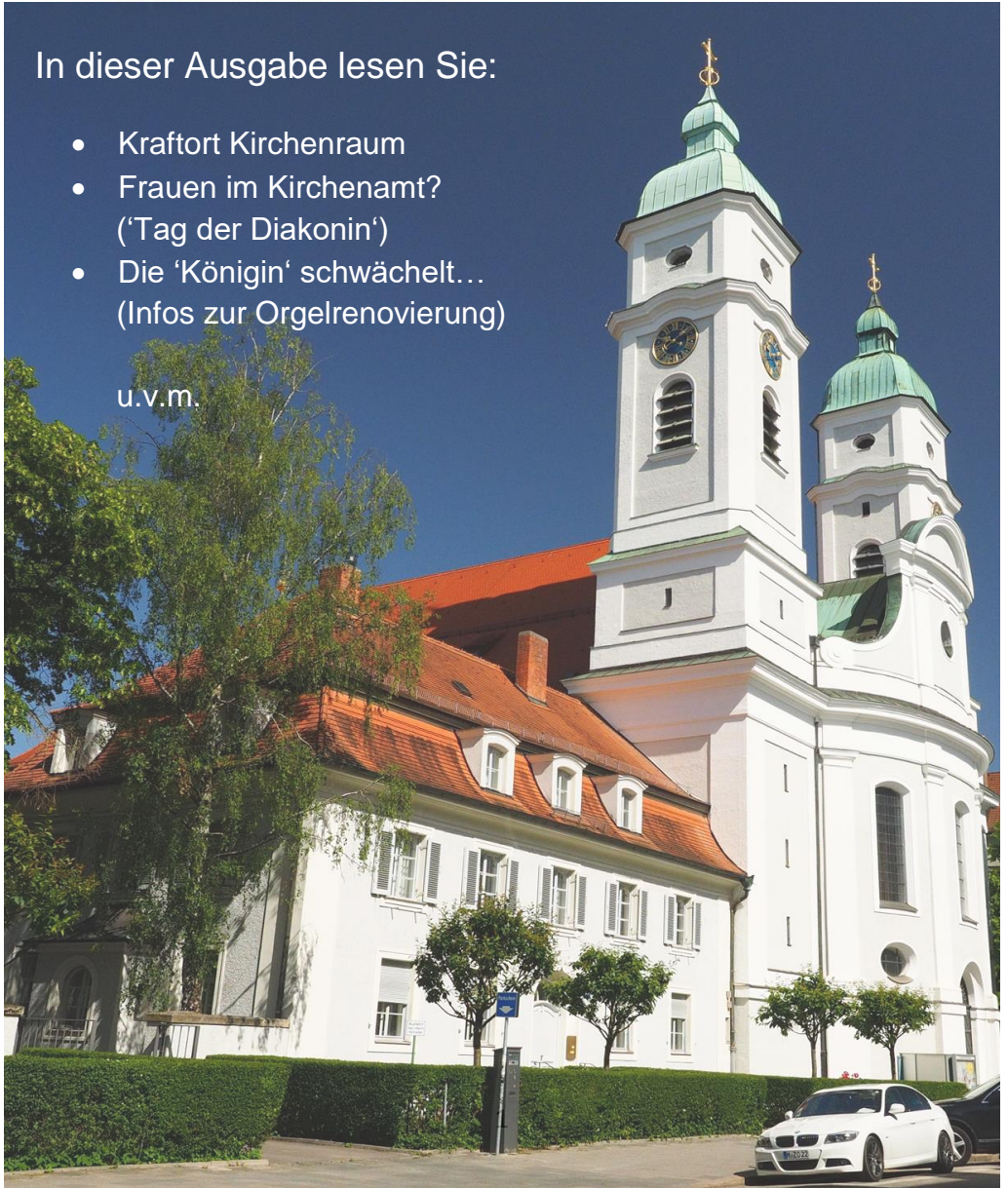
KONTAKTE

Pfarrbrief St. Franziskus April 2019

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Kraftort Kirchenraum
- Frauen im Kirchenamt?
(‘Tag der Diakonin‘)
- Die ‘Königin‘ schwächelt...
(Infos zur Orgelrenovierung)

u.v.m.





Ab ins Bett!

Die Osternacht – die zentrale Feier der Auferstehung Christi – feiern wir in diesem Jahr turnusgemäß am Karsamstag um 21 Uhr. Danach heißt es für mich (und über kurz oder lang für alle) „ab ins Bett!“ – schließlich wartet dann die morgendliche Feier der Osternacht ab fünf Uhr in Mariahilf auf mich.

Ursprünglich (und in manchen Gegenden der Welt, beziehungsweise manchen Gruppen oder Gemeinschaften auch in Deutschland) wurde die Osternacht die ganze Nacht gefeiert – also von 21 Uhr bis 6 Uhr morgens. Als Kaplan habe ich das mit der Pfarrjugend auch noch gemacht und hier in Frisco gab es das wohl auch, wenn wohl auch nicht in der klassischen Form des durchgehenden Gebetes.

Die beiden Osternachtzeiten, wie sie sich zum Beispiel in unserem Pfarrverband von Jahr zu Jahr abwechselnd präsentieren, sind der kümmerliche Rest davon. Wer sich also über zwei Stunden aufregt, möge bedenken, dass es eigentlich neun Stunden wären...

Die abendliche und morgendliche Feier sind Zugeständnisse an die veränderte Gesellschaft, deren Zweifel am österlichen Geschehen stark gewachsen sind.

In der Tat – beweisen lässt sich nichts.

Aber: wenn es stimmt, dass Jesus damals auferstanden ist, dann wäre das allemal neun Stunden wert. Und selbst wenn es nur ein Glaube ohne realen Grund wäre, dann hätte es immer noch den großen Vorteil, dass ich mit der Hoffnung auf die Auferstehung sicher besser leben kann, als mit der Aussicht auf ein ewiges Begrabensein.

Weil ich persönlich aber an die Auferstehung Jesu glaube, fällt es mir schwer, nach der Feier ins Bett zu gehen – vielleicht sollte ich wach bleiben und mein eigenes Programm durchziehen?

In jedem Fall aber wünsche ich im Namen des ganzen Seelsorgeteams, dass wenigstens Sie beruhigt ins Bett gehen können, mit der frohen Botschaft: Jesus ist auferstanden und alles wird gut!!

Michael Schlosser, Pfarrer im Namen des ganzen Teams



Foto: Bernhard Ehstand

In eigener Sache

Seit geraumer Zeit werden Ihnen die KONTAKTE – wie diese Ausgabe auch – zugesendet. Damit sollte der Pfarrbrief so viele Leser wie möglich erreichen. Inwieweit es dadurch gelungen ist, den Kontakt zur Gemeinde auch für eher 'Kirchenferne' aufrecht zu erhalten, wissen wir nicht. Rückmeldungen zum Pfarrbrief sind leider die große Ausnahme.

Auf der Kostenseite schlägt der Versand allerdings erheblich zu Buche und noch ist nicht klar, ob durch die angekündigten Gebührenerhöhungen der Post nicht noch zusätzliche Kosten auf uns zukommen. Wir planen deshalb, den Versand vorerst einzustellen und den Pfarrbrief künftig wieder in der Kirche auszulegen.

Diese Entscheidung ist nicht leicht gefallen, Wir wollen natürlich nicht, dass Leser, die - aus welchen Gründen auch immer – die KONTAKTE nicht persönlich in der Kirche abholen können, oder wollen, ganz darauf verzichten müssen.

Deshalb möchten wir Ihnen künftig zwei alternative Möglichkeiten anbieten:

- KONTAKTE online lesen (Homepage Pfarrverband → 'Pfarrbriefe')
- Versand auf Ihren ausdrücklichen Wunsch:

 (bei Versandwunsch bitte u.a. Abschnitt per Post/Einwurf ans Pfarrbüro)

Ich bitte weiterhin um Versand der KONTAKTE an meine u.a. Adresse:

Name:..... Vorname:.....

Straße/Nr.:..... PLZ/Ort;.....

Unterschrift:

(Ihre Adressdaten werden ausschließlich zum Versand der KONTAKTE verwendet, nicht an Dritte weiter gegeben und nach Aufforderung gelöscht.)

Kraftort Kirchenraum

Am Beispiel St. Franziskus Untergiesing

Betrete ich die Kirche St. Franziskus durch den Haupteingang, bleibt mein Blick hängen an der Seitenkapelle rechts, mit einer Darstellung der Pieta (Pieta = Muttergottes mit Jesus).



Eindrucksvoll die Gesichtsausdrücke der beiden, vor allem von Maria. Ich zünde eine Kerze an und verweile in Stille vor dieser Figurengruppe. Schmerz, Verlust und Tod gehören zu unserem Leben. Schmerz aushalten, mit Trauer und Verlust umgehen lernen, eine große Herausforderung in unserem Leben. Eine Mutter, die ihren toten Sohn im Arm hält, ein letzter Liebesdienst, ihn zu waschen und zu salben für die Grablegung. Ein letztes Mal das eigene Kind im Arm, bevor sie ihn endgültig loslassen muss. Ein Bild für Eltern, deren Kinder vor ihnen sterben, für Eltern bestimmt das Schmerzliche überhaupt. Aber wir wissen, mit dem Tod ist nichts alles vorbei.

Ich trete in die Kirche ein und lasse mich von der Stille dieses Raumes berühren.



Die Stadt mit ihrem Lärm, auch die Stimmen in meinem eigenen Kopf, können zur Ruhe kommen. Atmen, aufatmen, durchatmen, wie wichtig sind solche Momente in unserem so durchgetakteten Alltag. Mein Blick fällt auf den Altar, das Mosaik dahinter, das aus 30000 Steinen entstanden ist. Drei Kreise hinter dem gewaltigen Holzkreuz. Himmel und Erde berühren sich, die Unendlichkeit Gottes und das Leben der Menschen, in der Verbindung von allem Jesus.



Der Altar zeigt Sonne und Mond, die Himmelsgestirne und die Begegnung der Emmausjünger mit Jesus, als er Ihnen das Brot reicht.

Mein Blick fällt auf die Menschen hier, denen Jesus von Nazareth Vorbild und Stern war.



Elisabeth von Thüringen mit Rosen im Arm,



die Hl. Clara mit der Monstranz,

Franziskus, dem die Kirche geweiht wurde, sowie Maria, die junge Frau, die einen besonderen Draht zu Gott hatte, Josef der Vater Jesus, der ihm so ein inniges Vaterbild vermittelte, Petrus und Paulus, und die



Erzengel Gabriel und Michael. Alle wollen mir Mut machen, selber immer mehr zu der Frau zu werden, die ich von Gott her sein kann und meine Berufung zu leben und meinen ganz ureigenen Weg in dieser Kirche und Welt zu gehen. Gestärkt aus der Berührung vom Wort und dem Geist Gottes, kann ich hinaustreten in meinen Alltag, um ganz und gar zu einem liebenden Menschen zu werden in Verbindung zu ihm, der mir Stern und Kristall in meinem Leben und Wirken ist, Jesus von Nazareth.

Ihnen allen wünsche ich solche Erfahrungen des Krafttankens und Atemholens in unseren Kirchenräumen.

Herzlichst Alexandra Scheifers
Seelsorgerin im PV Mariahilf, St. Franziskus

Sonntag – Kirche- Gottesdienst – Nein Danke!!

Mit der Kirche habe ich nichts am Hut!

Sonntag früh aufstehen und womöglich noch um 9.00 Uhr (viel zu früh!) oder um 10.30 Uhr (da sitzen wir gerade beim Frühstück – oder der Sonntagsbraten muss ins Rohr) in die Kirche gehen: Das kommt ja gar nicht in Frage. Ich bin die ganze Woche über in der Arbeit.

Der Sonntag ist mir schließlich **heilig**, dieser Tag gehört mir und meiner Familie. Das bedeutet ausschlafen, gemütlich frühstücken mit frischen Semmeln, dazu noch Bild am Sonntag lesen – was gibt es Schöneres! (und außerdem kann ich zum Bäcker und zum Zeitungsstand im alten Trainingsanzug gehen).

Die Kinder können ja meinetwegen ruhig zur Messe gehen und ministrieren, oder zum Sporttraining – das überlasse ich ihnen, das sollen sie selbst entscheiden.

Schaut so – oder so ähnlich – Ihre Sonntagsplanung aus?

Dann sind Sie damit nicht alleine.

Und gegen ein gemütliches Sonntagsfrühstück ist ja auch wirklich nichts zu sagen. Aber wie wäre es denn damit nach der 9.00 Uhr Messe?

Vielleicht können Sie sich doch – wenigstens einmal im Monat – einen Ruck geben, den inneren Schweinehund überwinden und zu uns in die Franziskuskirche kommen!

Es gibt gute Gründe, die dafür sprechen:

Einmal wieder eine gute Predigt hören und wenn es nur ein einziger Gedanke ist, der mir für meinen Alltag wieder neue Impulse gibt.

Oder eine schöne Orchestermesse – kostenlos – hören.

Vielleicht sehen Sie dort auch den einen oder anderen Nachbarn und kommen mit ihm nach der Messe noch kurz ins Gespräch.

Oder eine Messe mit unserem Projektchor – da kommt immer Schwung und gute Laune auf – eine „lockere“ Atmosphäre!

Oder mit den Kindern gemeinsam zum Kleinkinder – oder Kinder-Wort-Gottesdienst kommen.

Und am ersten Sonntag im Monat ist nach der Messe immer Frühschoppen im Pfarrsaal!

Über unsere Freizeitangebote können Sie sich auch gleich – ganz unverbindlich – informieren.

Und dann gibt es ja durch unseren Pfarrverband die Möglichkeit, am Samstagabend in Mariahilf die Vorabendmesse zu besuchen.

Sie merken schon, ich bin ganz schön hartnäckig!!

Kommen sie doch einfach einmal: Was haben Sie dabei schon zu verlieren???

Bärbl Wagner



„ Mit Jesus in einem Boot“ Erstkommunionvorbereitung 2019



Seit Januar bereiten sich unsere Erstkommunionkinder auf ihr großes Fest im Mai vor. Bei dem Auftakt haben sie kostbare Muscheln gestaltet, die Geschichte vom Seesturm hautnah erfahren, sind gesegnet worden, haben ihren Franziskusspass bekommen, die Kirche mit ihrer Orgel bei einer Kirchenführung kennengelernt und zwei sehr lebendige Gottesdienste mit der ganzen Gemeinde gefeiert. Wir haben dieses Jahr einen Kinderaltar für die Erstkommunionkinder gestaltet. Hier dürfen sie ausruhen, biblische Geschichten entdecken, beten und einfach zur Ruhe kommen. Wer bietet sich hier mehr an, als Josef mit dem Jungen Jesus. Schaut immer mal wieder vorbei, ihr könnt Neues entdecken!!!
Herzlichst eure Alexandra Scheifers (Seelsorgerin im PV Mariahilf, St. Franziskus)

**„Und so bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
aber die Liebe ist die größte unter diesen
dreien!“ (1.Kor.13)**



Am Sonntag dem 17. Februar fand in St. Franziskus ein Gottesdienst für alle Liebenden, Paare und Verliebten statt. Mit Bildern verschiedener Paare von Sieger Köder wurden die Gottesdienstfeiernden auf die Thematik eingestimmt. Musikalisch wurde die Eucharistiefeier vom Projektchor und der Band stimmungsvoll gestaltet. Lieder wie „ You raise me up“ und „ Die Liebe ist gütig, geduldig und freundlich“ kamen zum Tragen. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich alle Paare einzeln von Pfarrer Michael Schlosser und Seelsorgerin Alexandra Scheifers segnen lassen. Danach luden wir zu einem Stehempfang im Vorraum der Kirche ein, wo jedes Paar noch eine Rose geschenkt bekam.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Gottesdienst mitgefeiert und gestaltet haben.

Alexandra Scheifers, Seelsorgerin im PV Mariahilf, St. Franziskus

der heilige geist ist ein bunter vogel

der heilige geist er ist nicht schwarz

er ist nicht blau er ist nicht rot

er ist nicht gelb

er ist nicht weiss

der heilige geist ist ein bunter vogel

er ist da

wo einer den andern trägt

der heilige geist ist da

wo die welt bunt ist

wo das denken bunt ist

wo das denken und reden und leben gut ist

der heilige geist lässt sich nicht einsperren

in katholische käfige

nicht in evangelische käfige

der heilige geist ist auch kein papagei der nachplappert

was ihm vorgekaut wird

auch keine dogmatische walze

die alles platt walzt

der heilige geist

ist spontan

er ist bunt

sehr bunt
und er duldet keine uniformen
er liebt die phantasie
er liebt das unberechenbare
er ist selbst unberechenbar

Wilhelm Willms (1930-2002), in: roter faden glück. lichtblicke, Kevelaer, 1988, S. 12

Herzliche Einladung zur nächsten Oase am: 26.06.2019 um 19.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal von St. Franziskus , Arminiustr.15, München

Leitung: Alexandra Scheifers (Seelsorgerin im PV Mariahilf, St. Franziskus)



„Farbspektakel“ – Ökumenischer Familiengottesdienst und Ausstellungseröffnung

Am Sonntag, dem 10. Februar haben wir gemeinsam mit der Lutherkirche um 10.00 Uhr einen ökumenischen Familiengottesdienst gefeiert. „Farbspektakel“ war das Thema, da im Anschluss an den Gottesdienst mit einer Vernissage die gleichnamige Ausstellung von der bayrischen Landesschule für Körperbehinderte eröffnet wurde. Musikalisch haben auch Lehrer/innen und Schüler/innen der Schule im Gottesdienst mitgewirkt. Als biblische Geschichte begegnete uns Noah und die Taube, nachdem die Sintflut aufgehört hatte. Die Kinder konnten selbst kreativ werden und mit Fingerfarben das Land malen,



das die Taube entdeckt hat. Die Eltern und anderen Erwachsenen konnten sich in der Zeit der Betrachtung eines der Werke der Ausstellung widmen und es gemeinsam in vier verschiedenen Gruppen erschließen. Der Gottesdienst

war bunt und lebendig und beim anschließenden Stehempfang war ausreichend Zeit für ökumenische Begegnung und Gespräch.

Die Ausstellung „Farbspektakel“ in der Lutherkirche zeigt vom 10.2.-31.3. Kunst aus der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte. Grundidee und Richtung der in unterschiedlichen künstlerischen Förderangeboten und oft in Gemeinschaftsarbeit entstandenen ausgestellten Bilder entwickeln die Schülerinnen und Schüler selbst und entdecken dabei ihre eigene gestalterische Kraft. Im kommunikativen und künstlerischen Prozess der Entstehung der Kunstwerke lernen sie, das gemeinsame Vorgehen zu klären, Absprachen zu treffen und sich gegenseitig zu helfen. So können sie Kreativität und Sozialverhalten entwickeln und Bewegungsfreude erleben.

„Das künstlerische Arbeiten bietet den Kindern und Jugendlichen einen Raum, Erlebtes auszudrücken und zu verarbeiten“, sagt Johannes Nauerz, der Direktor der integrativen Wirtschaftsschule hier in Giesing.

Alexandra Scheifers, Seelsorgerin im PV Mariahilf, St. Franziskus

Einladung: Ökumenischer Berggottesdienst für Familien und Alleinerziehende am 13.07.2019



Wir laden ganz herzlich am 13.07.2019 um 11.00 Uhr zu einem **Ökumenischen Berggottesdienst** auf der Kala Alm am Pendling in Thiersee ein.

Das Thema wird sein: „ **Du hast uns deine Welt geschenkt!**“

Wir werden dazu Fahrgemeinschaften bilden, um 7.30 Uhr in München starten und uns dann direkt um 9.30 Uhr an der Schneebergalm am Parkplatz treffen, um gemeinsam die etwa einstündige, leichte Wanderung zur Alm zu machen. Nach dem gemeinsamen ökumenischen Familiengottesdienst wird uns der Wirt der Alm mit seinen österreichischen Schmankerln verwöhnen.

Die Anmeldung bitte bis zum 11.7.2019 an die Pfarrbüros von Mariahilf und St. Franziskus sowie der Lutherkirche, gerne auch per mail:

ascheifers@ebmuc.de

Frauen im Kirchenamt?

Zum „Tag der Diakonin“ – ein Beitrag unserer Pastoralreferentin

Jetzt jährt er sich bald wieder, zum 21. Mal heuer, der „Tag der Diakonin“. Unter dem Motto „**Macht Kirche zukunftsfähig!**“ feiern die Katholischen Frauengemeinschaften am 29. April wieder einen Sondergottesdienst und bringen in ihren Gebeten das Anliegen der Frauen, zu den kirchlichen Ämtern zugelassen zu werden, in Erinnerung. Nach dem „Aus“ für die Diskussion um das Priesteramt unter Papst Johannes Paul II. setzen sie ihre Hoffnung auf diesen Weihegrad. Wie realistisch ist das?

Quälend langsam geht es voran. Es fühlt sich an wie ein Kratzer auf einer dieser alten Schellack-Platten. Der Tonabnehmer fällt immer wieder in dieselbe Mulde zurück, es geht nicht weiter. Das war früher ein Grund, die Platte endlich wegzuworfen.

Ein Mann aus der Pfarrei hat kürzlich zu mir gesagt: Es kommt ihm schon vor wie im Film „Täglich grüßt das Murmeltier“. Gute Assoziation, fand ich. Im Film büßt ein Mann für seinen Egotrip und die darin grundlos zur Schau gestellte „Krätzigkeit“ gegenüber einer an sich lieben Kollegin. Er muss darum immer wieder denselben Tag erleben, so lange, bis er alles richtig macht. Das ist vielleicht eine interessante Idee für das Fegefeuer.

Die Kirchenmänner und -frauen stehen hier im Leben freilich nicht außerhalb der Zeit. Und wer sich hartnäckig weigert, mit ihr zu gehen, auf den trifft eher der Satz Gorbatschows an Erich Honecker zu: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“. Vielversprechend ist das nicht.

In der Geschichte unserer Kirche konnten Menschen aus allen Völkern Christen werden, Heilige auch, Nonnen und Mönche. Nur Amtsträger, Machthaber in der Hierarchie zu werden, das blieb bislang der Hälfte

der Menschheit verborgen, es war nur Männern vorbehalten. Dabei sollten sie – als die willentlich „Größten“- aber eigentlich „Diener“ bleiben für ihresgleichen, so nach Jesus. „Diener aller“. Er selbst war sich dabei nicht zu schade fürs „Füße waschen“ im Abendmahlsaal. Diesen Dienst tat damals der geringste Knecht oder die geringste Magd im Haus. „Schuhe putzen“ würde man heute in der Heimat unseres Papstes dazu sagen.

Andere auf eine saubere Grundlage stellen, dass sie sich wohlfühlen beim gemeinsamen Mahl, dafür hat traditionell in unserer Familie übrigens meistens unsere Mutter gesorgt.

Jesus hat Frauen im Abendmahlsaal nicht zugelassen? Wenn dem so wäre, hätte unsere Kirche nur Männer zur Eucharistie zugelassen.

Die genannten zwölf Apostel waren nach Ansicht der Bibelwissenschaftler symbolisch die Anführer der neuen zwölf Stämme Israels. Also noch keine einzige Frau darunter? Jesus zeichnete sich dadurch aus, dass er auch Frauen unter seinen Schülern und Gefolgsleuten hatte, auch natürlich unter den Sesshaften, siehe hier z.B. Maria, die Schwester Marthas.

Sich beugen zu lernen, hat Jesus allen Mächtigen und Reichen ins Stammbuch geschrieben, also auch den Männern und machtvollen Frauen wie der Martha. Und Maria Magdalena, die in der Kirche verehrte „Apostolin der Apostel“ war sehr wohl eine Gemeindeführerin gewesen. Es gab Frauen, die Paulus in seinen Briefen z.B. im Römerbrief zuerst erwähnt, was ihren Rang erinnert, etwa die urchristliche Missionarin Prisca und ihren Mann Aquila oder Phöbe, die Diakonin von Kenchreai, die den Römern den Brief des Paulus überhaupt erst überbringt.

Wieso Diakonin? Wir lesen vielfach „Dienerin“ in den deutschen Bibelübersetzungen.

Eine Herabwürdigung, ein sprachlicher Kunstgriff, der eher der mangelhaften Vorstellung von Bibelübersetzer(inne)n heute geschuldet

ist, als historischen Tatsachen. Im Griechischen, also dem Urtext des Neuen Testaments, steht dasselbe Wort wie bei den Männern. Es gab in der Urkirche Diakoninnen und Diakone. Sie kümmerten sich vor allem um die sozialen Belange, um Arme, Kranke usw. Es gab überhaupt noch kein anderes Amt auf der Ebene des Neuen Testaments, also der vom Heiligen Geist inspirierten Schrift, als das der Diakonin/des Diakons. Der Diakonat ist sozusagen die Mutter aller Ämter in der Kirche. Alles andere entwickelte sich aus ihm.

Frauen eignen sich nicht zur Diakonin?

Also nicht zum „Dienen“? Sind es in der Geschichte des Christentums nicht v.a. die Frauen gewesen, die den Dienst am bedürftigen Nächsten zu ihrer Sache gemacht haben? Sie haben sich zweifellos dafür qualifiziert. Man sehe nur mal auf die Geschichte der Nonnen und der weiblichen Adligen. Reiche und gut gebildete Frauen haben sich auch im Mittelalter schon immer wortstark in der Kirche eingemischt und sie wurden gehört, beispielsweise Hildegard von Bingen, oder die heilige Theresia von Avila.

Wer sich für ein kirchliches Amt gleichermaßen wie Männer qualifiziert, wie es Frauen heute tun in der Ausbildung, dem/der sollte ein Zugang zu diesen Ämtern auch de facto im Leben offenstehen. Alles andere ist auch Verschwendung von Kirchensteuermitteln. Warum werden uns nicht auf unsere Bedürfnisse hin qualifizierte Priester aus anderen Teilen der Welt vorgezogen, nur weil es Männer sind?

Ich glaube, ein Mann würde sich das niemals gefallen lassen. Wir Frauen schon. Das ist fatal. Sind wir dadurch nicht auch mitverantwortlich, wenn die katholische Kirche in Deutschland auf der Stecke bleibt?

Maria Lutz, Pastoralreferentin

KINDERMUSICAL IM PFARRVERBAND
ST.FRANZISKUS - MARIAHILF

Sonntag, 21.Juli 2019, 17 Uhr

Pfarrsaal St. Franziskus, Arminiusstr.15

M. Hurd: „JONAH-MAN JAZZ“

Eine bunte, swingende Geschichte über die Stadt Ninive, den Propheten
Jonah und einen großen Wal...



Mitwirkende:

**Kinder und Jugendliche aus den Gruppenstunden von St.Franziskus und
Mariahif**

Kinder- und-Jugendchöre beider Pfarreien

Frisco-Projektchor und Frisco-Band

Viele helfende Hände bei Bühnenbild und Technik

Neu-Neu-Neu-Neu

SINGEN MIT REIFER STIMME

„SILBERKLANG“

Singen Sie gerne ?

Wollten Sie immer schon in Gemeinschaft singen ?

Sind Sie Chormitglied im „Ruhestand“?

Singen in Gemeinschaft spricht alle Sinne an, im Atmen spüren wir unsere Lebendigkeit, in den Liedtexten erfahren wir unsere Kultur, unser Leben kann durch die Musik heller werden.

Unser Programm:

Volkslieder, geistliche Lieder, Evergreens in leichten mehrstimmigen Sätzen aus gut lesbaren Noten.

Impulse zur Pflege der Stimme

Neubeginn:

Freitag, 7. Juni 1019

11 Uhr

kleiner Pfarrsaal, Arminiusstr. 15

Leitung: Elisabeth Waas, Kirchenmusikerin

KIRCHENMUSIK ST.FRANZISKUS

Sonntag, 28.April 2019,10.30

Markus Eli, Trompete - Anton Waas, Orgel

**CD-Präsentation „Marienlob“, Matinee in Anschluss an den
Gottesdienst**

Samstag, 8.Juni 2019, 17 Uhr

„KOR AKRANESKIRKJU“ Chormusik aus Island

Eintritt frei – Spenden zugunsten der Orgelsanierung

Sonntag, 6.Oktober 2019, 9 Uhr

Festlicher Abschluss der Orgelsanierung

L. Vierne:“ Messe solennelle cis-moll“

Franziskus – Chor und Orgel

Leitung: Anton Waas

Die 'Königin' schwächelt!



Keine Angst, Sie müssen sich keine Sorgen um die Queen machen, gemeint ist die 'Königin der Instrumente', wie Mozart sie einst nannte, unsere „van den Heuvel“-Orgel in der Pfarrkirche St. Franziskus*.

Aufgestellt und eingeweiht 1997 ist sie deutlich jünger als die Queen, hat aber auch schon ihre Macken. Das ist normal, Orgeln haben einen sehr komplizierten 'Organismus'.

Mechanik, Elektronik, Intonation, die verwendeten Materialien, usw. machen jede Orgel zu einem Unikat, das individuell gepflegt und gewartet werden will. Bei unserer Orgel ist das nun in großem Umfang soweit, wie ein detailliertes Gutachten des Orgelsachverständigen Prof. Karl Maureen gezeigt hat.

Anlass für unsere Kirchenverwaltung ab 10. Juni 2019 eine umfassende und leider auch kostspielige Sanierung bei der Firma „Münchener Orgelbau J. Führer GmbH“ in Auftrag zu geben. Wobei uns die Frage der Finanzierung noch lange

darüber hinaus beschäftigen wird...

Wenn Sie jetzt wissen wollen, warum dieser Aufwand notwendig ist und was unsere Orgel so einmalig in Deutschland macht, oder Sie einfach mal einen exklusiven Blick ins 'Königshaus' vulgo Orgelgehäuse werfen wollen, dann haben wir ein Angebot für Sie!



Am **1. Mai 2019** zur Maiandacht **um 19 Uhr** wird die Orgel nebst Kirchenchor wieder zu hören sein.

Im Anschluss daran (gegen 19.30 Uhr) haben Sie dann Gelegenheit, den Orgelbauer und Organisten alles zu fragen, was Sie schon immer über Orgeln wissen wollten.

Kommen Sie zu uns auf die Empore, freuen Sie sich über

den schönen Blick nach unten in den weitläufigen Kirchenraum, schauen Sie in das Orgelgehäuse, lernen Sie was z.B. Ziegenleder darin zu suchen hat, oder dass sich Metallpfeifen allein durch Ihr Eigengewicht verformen können und wie Elektronik und traditionelle Mechanik in unserer Orgel *zusammen spielen*.



Zum Abschluss werden mit festlicher Orgelmusik nochmal buchstäblich *alle Register* gezogen und zum Erklingen gebracht.

Was das kostet? Nix! (auch wenn wir natürlich für jede Spende dankbar sind)

Und natürlich sind Sie vorher auch ganz herzlich zur Maiandacht um 19 Uhr eingeladen. Unser Chor wird sich alle Mühe geben, dass sich auch das musikalisch für Sie 'lohnt'!

Wir freuen uns auf Sie!

Gerhard Samereier

Kirchenchor St. Franziskus

**Unsere symphonische Orgel wurde 1993 bei der Firma Van den Heuvel in Dordrecht, Holland beauftragt, 1997 fertiggestellt und eingeweiht. Sie verfügt über 51 Register verteilt auf 3 Manuale und Pedal.*

Eine absolute Neuheit In Deutschland war die Integration des vom kanadischen Organisten und Orgelbauer Dr. Pierre-Yves Asselin entwickelten elektronischen Koppelsystems (Syncordia) in eine traditionelle Orgel.

Caritas-Kampagne „Vermieter mit Herz gesucht“

Die Caritas in München braucht Mitarbeiterwohnungen und sucht „Vermieter mit Herz“ für ihren neuen Wohnungsvermittlungsservice.



Jeden Tag helfen und unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Diensten und Einrichtungen Münchnerinnen und Münchner bei der Bewältigung ihres Lebensalltags – in unseren sozialen Beratungsstellen ebenso wie in Fachambulanzen, in Alten- und Service-Zentren, in Pflegeheimen oder Kindertageseinrichtungen.

Dabei werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem der drängendsten Probleme unserer Region konfrontiert: Dem Finden von bezahlbarem Wohnraum. Die Wohnungsnot hat die Mitte unserer Gesellschaft längst erreicht – auch Erzieherinnen und Erzieher, Pflegekräfte und andere soziale Berufsgruppen stehen vor der Herausforderung, sich auf dem Münchener Wohnungsmarkt zu behaupten.

Daher ruft der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. einen neuen Wohnungsvermittlungsservice ins Leben, der einerseits Caritas-Mitarbeitende bei der Suche nach Wohnraum unterstützt und andererseits privaten Immobilienbesitzern die Möglichkeit gibt, selbst etwas Gutes zu tun, indem sie Wohnraum an Caritas-Mitarbeitende vermieten.

Unterstützen Sie als Vermieterin oder Vermieter die Caritas!

Kontaktieren Sie jetzt unseren Vermieterservice! Wir sprechen mit Ihnen über Ihr mögliches Angebot und beantworten Ihre Fragen.

Caritasverband der Erzdiözese München Freising e.V., Hirtenstr. 4,
80335 München

Telefon: 089 55169-800 E-Mail: wohnen@caritasmuenchen.de
www.herz-fuer-muenchen.de

Caritas-Altenheim St. Franziskus

Lernen Sie uns näher kennen bei einer

Hausführung

**Am 19.03.2019, 09.05.2019, 27.06.2019, 26.09.2019 und
am 12.11.2019 jeweils um 17:00 Uhr in unserer Cafeteria.**

„Gut versorgt bei Pflegebedürftigkeit im Alter“

Machen Sie sich in aller Ruhe selbst ein Bild über unser Haus
und die Menschen, die darin leben und arbeiten.
Kommen Sie mit unseren Bewohnern und Mitarbeitern ins Gespräch
und stellen Sie Fragen, die für Sie wichtig sind.

Auch bei Fragen bezüglich Finanzierung, Vollmachten, sowie
Betreuungsverfügungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schauen Sie einfach vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Michaela Stern, Heimleitung
Caritas-Altenheim St. Franziskus
Hans-Mielich-Str. 4
81543 München
Telefon: 089/599768-0
E-Mail: st-franziskusmch@caritasmuenchen.de
Internet: <http://www.caritas-nah-am-naechsten.de>

Mein Leben
im Alter





Europawahl am 23. Mai 2019

Ziemlich genau 74 Jahre nach Kriegsende im Mai 1945, wird am 23. Mai dieses Jahres das Europaparlament neu gewählt.

Zur damaligen Zeit hätte das wohl niemand für möglich gehalten.

Millionen Tote, Verwundete und Vertriebene quer über den ganzen Kontinent und dann - EIN EUROPA?



Europa 1944 (Archiv St. Franziskus)

Ein Wunder! Die Enkel der Kriegsgeneration studieren im Erasmus Programm in Ländern, die in den Schulbüchern der Großeltern noch als 'Erbfeinde' galten. Wir fahren über Grenzen, ohne es zu bemerken – zu befreundeten Nachbarn.

Bislang waren es eher handfeste wirtschaftliche und politische Interessen, als "christliche Nächstenliebe", die uns von der Montanunion zur heutigen EU geführt haben.

Und doch hat noch keine Generation vor uns in Europa eine Friedenszeit von über 70 Jahren erleben dürfen!

Der Markt allein aber wird's auf Dauer nicht richten. Er macht Starke stärker und Schwache schwächer und wird Europa spalten. Populisten und Nationalisten in vielen Ländern (auch bei uns) setzen darauf!

Was wir jetzt brauchen sind Solidarität, Fairness, und gerechte Verteilung, also tatsächlich *auch* gelebte (christliche) **Nächstenliebe!**

Das wird kosten! Vor allem den wohlhabenderen Ländern wie uns. Aber: EUROPA ist es wert! Gehen wir wählen! Geben wir dadurch unsere Meinung kund!

Gerhard Samereier

St. Franziskus

Termine für Kinder & Familien bis zu den Sommerferien 2019



Stand:
10.3.2019



Samstag

23.3.2019, 13-17h

Osterbasteln für Kinder
im Pfarrheim

**K
i
W
o
g**



Freitag

29.3.2019, 16.30h

Kinderkreuzweg im
Pfarrsaal



Freitag, 12.4.2019

15 – 17.30 Uhr

Palmbuschen-Binden für
Kinder im Pfarrheim



Sonntag, 14.4.2019, Palmsonntag, 8.45 Uhr

Treffpunkt im Altenheim:

Prozession mit musikalischer Beteiligung der Kinder
danach Festgottesdienst in der Kirche

**Gründonnerstag,
18.4.2019, 16.30 Uhr**

Kinderwortgottesdienst
im Pfarrsaal



**Karfreitag,
19.4.2019, 10.30 Uhr**

Kinderwortgottesdienst
im Pfarrsaal

Ostersonntag

21.4.2019

10.30 Uhr

Kinderwortgottesdienst
in der Unterkirche

K
i
W
G



Sonntag
5.5.2019
10.30 Uhr

Kinderwortgottesdienst
in der Unterkirche

Sonntag, 12.5.2019, 10.30 Uhr
Ökumenischer

Familiegottesdienst

zu Muttertag mit dem Projektchor



K
i
W
G



Samstag
25.5.2019
15 Uhr

Maiandacht für Kinder im Pfarrsaal

Erstkommunion

Sonntag, 26.5.2019
10.30 Uhr



Firmung

Samstag, 1.6.2019
10 Uhr

Sonntag
2.6.2019
10.30 Uhr

K
i
W
G



Kinderwort-
gottesdienst
in der Unterkirche

Sonntag,
7.7.2019
PFARRFEST



10.30 Uhr

Familiegottesdienst

mit dem Projektchor

danach

Pfarrfest
im Pfarrheim
und Garten
mit Kinderprogramm





Samstag, 13.7.2019, 11 Uhr

**Ökumenischer Berggottesdienst für
Familien und Alleinerziehende
auf der Kalaalm am Thiersee**

7.30 Uhr Abfahrt in München
Anmeldung erforderlich



Sonntag, 21.7.2019, 17 Uhr, Pfarrsaal

KINDERMUSICAL IM PFARRVERBAND:

M.Hurd: "Jonah Man Jazz"

Mitwirkende:

Kinder und Jugendliche aus Frisco & Mariahilf,
FriscoProjektchor, Friscoband



Sonntag, 28.7.2019, 9.00 Uhr

Familiengottesdienst

Aussendung zum Zeltlager der Jugend
mit dem Projektchor



28.7.2019

bis

3.8.2019

Zeltlager der Jugend



Vorschau: Veranstaltungen und Planungen in St. Franziskus

Wie überall planen auch unsere Pfarrei-Aktiven das ganze Jahr über. Das überfordert natürlich in punkto Aktualität einen Pfarrbrief, der nur alle paar Monate erscheinen kann.

Die nachfolgenden Ankündigungen sind deshalb nur als der aktuelle Stand bei Erscheinen der KONTAKTE zu bewerten.

Im Wochenblatt, bzw. im Schaukasten der Kirche werden diese laufend aktualisiert.

Im Zweifel, bei Fragen oder Anregungen, fragen Sie bitte einfach im Pfarrbüro, oder beim jeweils verantwortlichen Veranstalter nach. (s.a. Ansprechpartner in St. Franziskus / Ausschussarbeit:).

Veranstaltungen Erwachsenenbildung:

Mittwoch 15.05.19: Thema: Globale Eskalation oder Rückkehr zur Vernunft - Möglichkeiten ziviler Konfliktlösung in aktuellen Konflikten / Referent: Dipl. Theologe Clemens Ronnefeld
Zeit u. Ort: 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Franziskus

Donnerstag 23.05.19: Thema: Der Hl. Antonius / Referent: Pater Gelsomino /
Zeit u. Ort: 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Franziskus

Mittwoch 17.07.19: Thema: Johannes der Wüstenprophet und die christliche Taufpraxis / Referentin: Maria Lutz, Lic. Theol. und Pastoralreferentin
Zeit u. Ort: 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Franziskus

Details zu den Veranstaltungen jeweils 14 Tage vor dem jeweiligen Termin im Aushang.



Regelmäßige Termine:

jeden 1. Sonntag im Monat

nach den Gottesdiensten *Frühschoppen* im Pfarrsaal

(Veranstalter: Ausschuss Feste/Feiern)

in der Regel jeden letzten Dienstag im Monat

Basteln „Brauchtum für das ganze Jahr“

14:00 – 17:00 Uhr

Sonntag, 07. Juli 2019

Pfarrfest

Beginn nach der 10:30 Uhr Hl. Messe

Glaubensthemen:

in der Regel am letzten Mittwoch im Monat
Meditatives Abendgebet in der Kirche

19:30 Uhr

Dienstag 21.05.19: 19.00 Uhr Maiandacht vorbereitet von den kfd.- Frauen
anschließend 20.00 Uhr Maifest vorbereitet von den ffd.Frauen

Sonntag, 30. Juni 2019

9:00 Uhr **Pfarrfronleichnam in Mariahilf**

➤ Termine können sich ändern, bitte das aktuelle Programm beachten! ⚡



Besondere Gottesdienste:

Jeden Mittwoch in der Fastenzeit

16.30 Uhr Kreuzweg



Sonntag, 14. April 2019

PALMSONNTAG

8:45 Uhr

nur bei schönem Wetter
Palmweihe im Hof des Franziskusheimes;
mit Kinderchor
anschließend Prozession zur Pfarrkirche

9:00 Uhr

Eucharistiefeier
R.Jones: Missa brevis in C
Franziskus-Chor, Blechbläser und Orgel

Donnerst., 18. April 2019

GRÜNDONNERSTAG

16:30 Uhr

Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal

18:30 Uhr

Eucharistiefeier – Abendmahlsamt
Christopher Tambling: Messe in G (Kyrie, Gloria),
Taize-Gesänge für Gemeinde und Chor
Franziskus- Chor
Frisco-Projektchor und Orgel

Im Anschluss an die Messe

Ölbergandacht

Freitag, 19. April 2019

KARFREITAG

10:30 Uhr

Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal

15:00 Uhr

Karfreitagsliturgie
Motetten zur Karfreitagsliturgie
Franziskus-Chor

19:00 Uhr

Andacht „Die sieben letzten Worte....“

Samstag, 20. April 2019

KARSAMSTAG

8:00 Uhr

In der Pfarrkirche: **Karmette**

21:00 Uhr

OSTERNACHT

Ignaz Mitterer: Missa dominicalis
Psalmen und Motetten / Männerchor

| | |
|---------------------------|---|
| <u>Sonntag, 21. April</u> | <u>OSTERSONNTAG</u> |
| 9:00 Uhr | Festgottesdienst W.A. Mozart: Missa in B KV 275 Franziskus- Chor, Solisten, Orchester |
| 10:30 Uhr | Wortgottesdienst für Kinder / Unterkirche |

| | |
|--------------------------------|--|
| <u>Sonntag, 28. April 2019</u> | <u>2.SONNTAG DER OSTERZEIT</u> |
| 10:30 Uhr | Eucharistiefeier Trompete + Orgel CD-Vorstellung im Anschluss |

| | |
|----------------------------|--|
| <u>Maiandachten</u> | Dienstag um 19:00 Uhr und Samstag um 16:00 Uhr |
|----------------------------|--|

| | |
|-------------------------------|---|
| <u>Mittwoch, 01. Mai 2019</u> | Erste feierliche Maiandacht |
| 19:00 Uhr | Marien-Motetten Im Anschluss: Orgelführung auf der Empore (zur Orgelsanierung) Franziskus-Chor |

| | |
|------------------------------|------------------------------------|
| <u>Sonntag, 12. Mai 2019</u> | <u>FAMILIENGOTTESDIENST</u> |
| | Frisco-Projektchor, Frisco-Band |

| | |
|------------------------------|--|
| <u>Sonntag, 26. Mai 2019</u> | <u>ERSTKOMMUNION</u> |
| 10:30 Uhr | Eucharistiefeier Kinderchor Frisco-Projektchor, Frisco-Band |
| 17:00 Uhr | Andacht der Erstkommunikanten |

| | |
|-------------------------------|--|
| <u>Dienstag, 28. Mai 2019</u> | <u>Letzte feierliche Maiandacht</u> |
| 19:00 Uhr | Marienmotetten Franziskus-Chor |

| | |
|---------------------------------|--|
| <u>Donnerstag, 30. Mai 2019</u> | <u>CHRISTI HIMMELFAHRT</u> |
| 9:00 Uhr | Eucharistiefeier W. Menschick: Missa alla settecento Franziskus-Chor, Holzbläser |

| | |
|--|--|
| <u>Samstag, 01. Juni 2019</u> 10:00 Uhr | FIRMUNG IM PFARRVERBAND Eucharistiefeier – Firmung Projektchor des Pfarrverbands, Frisco-Band |
| <u>Sonntag, 09. Juni 2019</u> 10:30 Uhr | Pfingstsonntag im Pfarrverband Eucharistiefeier in MARIAHILF S.Trenner: Missa Sancti Jacobi Pfarrverbandschor, Bläser, Orgel Keine Eucharistiefeier in St. Franziskus |
| <u>Montag 10. Juni 2019</u> Nur in St. Franziskus: | Pfingstmontag 10:30 Uhr Eucharistiefeier |
| <u>Sonntag, 30. Juni 2019</u> 9:00 Uhr | PFARRFRONLEICHNAM in Mariahilf Eucharistiefeier mit Prozession S. Trenner: Missa Sancti Jacobi Pfarrverbandschor, Bläser, Orgel Keine Eucharistiefeier in St. Franziskus |
| <u>Sonntag, 07. Juli 2019</u> 10:30 Uhr | Pfarrfest Eucharistiefeier Kongolesische Gemeinde Frisco-Projektchor, Frisco-Band im Anschluss Pfarrfest |

➤ Termine können sich ändern, bitte die aktuelle Gottesdienstordnung beachten! ◀

Ansprechpartner in St. Franziskus / Ausschussarbeit:

Diakon: Tobias Triebel

Ehe und Familie: Mecki Maier / Sabine Stich

Erwachsenenbildung: Bernhard Ehstand

Feste/Feiern: Christiane Rückerl

kfd Teamleitung: Mecki Maier

Liturgie: Stadtpfarrer Michael Schlosser

Gemeindereferentin: Alexandra Scheifers

Pastoralreferentin: Maria Lutz

Öffentlichkeitsarbeit: Gerhard Samereier

Umweltbeauftragte: Bernhard Ehstand und Johann Rückerl

Pfarramt St. Franziskus: Edith Haesecke (Sekretärin), Edeltraud
Schober (Buchhaltung)

Telefon: 089/65 08 97; Fax-Nr. 089/65 00 06

Mail-Adresse: St-Franziskus.Muenchen@ebmuc.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Montag, Samstag und Sonntag geschlossen!

Nachrichten aus der Pfarrei

Das Sakrament der Taufe empfangen:

BORRIELLO Matteo * CHOUCHANE Leo
DAS Carla * FREIIN HALLER V.HALLERSTEIN Lissy
HERRMANN Leonas * JEFFERY Kiri
KAUFMANN Sophia * SCROFANI Fiona

In die Ewigkeit wurden heimgelassen:

WEBER Franz; KNEIP Oliver; WALDINGER Ingeborg; KUBA Silvia;
JANESELLI Elio; ULLRICH Helga; BAUER Erna; REINHARDT Josef;
GRAEF Ingrid; WIECZOREK Michael; KUBETZ Dietlinde;
SPANNAGEL Albert-Waldemar; GEBHARDT Eva-Maria; LOHMANN
Lieselotte

HERAUSGEBER: Pfarrei St. Franziskus
Hans-Mielich-Str. 14, 81543 München
(Tel. 089 / 65 08 97; Fax-Nr. 089 / 65 00 06)
ViSdP: Pfarrer Michael Schlosser

Pfarrbriefe sind Informationsschriften, kein Werbematerial!



Foto: Bernhard Ehstand